

schichte, Gottebenbildlichkeit, Menschenrechte, Mythos, Natur, Ökologie, Religion, Religionsphilosophie, Weisheit, Verantwortung erweitert werden.

So informativ und traditionsbewußt dieses Lexikon ist, in seinem größeren christlichen Anteil vermittelt es christliche Selbstkritik an der Seite und gegenüber dem Judentum. Es zeigt genau und eindrucksvoll, wie widersinnig eine kirchliche Heilsgewißheit ist, die sich gegen die Juden, die ersten Zeugen der geschichtlichen Treue Gottes, richtet. Dadurch wird der Blick frei für die letzte Einheit der biblischen Verheißungsgeschichte, für die allen Völkern in allen Sprachen (Jes 44,6; 66,18; Apk 14,6) in andauernder Unheilsgeschichte dennoch zugesprochene Rettung.

Walter Strolz

Arbeitsinformationen über Studienprojekte auf dem Gebiet der Geschichte des deutschen Judentums und des Antisemitismus.

Ausgabe 15. Köln 1992. ISSN 0341-8340.

Zum 15. Mal legt die GERMANIA JUDAICA, Kölner Bibliothek zur Geschichte des deutschen Judentums e.V., Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln ihre Forschungserhebung zur Geschichte des deutschen Judentums und des Antisemitismus vor. Diese Ausgabe führt 867 Projekte auf, an denen insgesamt 701 Autoren und Autorinnen aus 18 Ländern beteiligt sind. Die genannten Zahlen belegen das ungebrochene Interesse an diesem Forschungsgebiet.

Red.